

# Technische Nostalgie auf Rädern

**Bönigen** Der historische Triebwagen 101 der Sensetalbahn wird derzeit für Nostalgiefahrten in der BLS-Werkstätte instand gestellt. Noch fehlen den Initianten aber mehrere Tausend Franken.

**Guido Lauper**

Betriebsgruppe «Triebwagen 101»: Hinter dieser etwas kryptischen Bezeichnung steckt ein zehnköpfiges Team, das sich genau einer Aufgabe widmet: der Instandstellung des einzigen Triebwagens der Sensetalbahn (STB), der nicht aus zweiter Hand stammt, des CFe 2/4 101 mit Baujahr 1938. Gegründet wurde die Betriebsgruppe von drei bahnaffinen Männern der Jahrgänge 1986 bis 1995: Marc Favri, Pascal Heinemann und Riccardo Keller.

Das Team fungiert als Unterorganisation des Vereins Historische Mittelthurgaubahn (MThB). So gehört der Triebwagen zwar der MThB, doch die Verantwortung für Unterhalt, Betrieb und Marketing bleibt bei der Betriebsgruppe. «Der Triebwagen repräsentiert die simple, aber sehr nachhaltig konstruierte Elektromechanik der Dreissigerjahre», schreiben die Initianten auf ihrer Website. Er habe als einer der ersten in der Schweiz ein Kastengerippe aus Stahl statt aus Holz erhalten. Bisher ausschliesslich in der Schweiz unterwegs, solle das auch künftig so bleiben.

## Von Genf nach Bönigen

Doch bevor der Wagen seine Nostalgiefahrten wieder aufnehmen kann, macht er zurzeit einen Zwischenstopp in Bönigen. Der «Verein Pendelzug Mirage» hat das durch Graffiti verschandelte Fahrzeug im Juni von Genf Flughafen in die BLS-Werkstätte überführt, wo es bereits mit dem Originalanstrich versehen wurde. Die dafür nötigen 40'000 Franken hatte das Team schon vorher aufgetrieben. Nicht, ohne selbst an der Aufarbeitung des 20 Meter langen und rund 40 Tonnen schweren Triebwagens tatkräftig mitzuhelfen.

Der wichtigste Grund für den verlängerten Aufenthalt im Berner Oberland waren jedoch Schäden an den Drehgestellen mit Rissen in den Radscheiben, die ersetzt werden müssen. Dafür fehlen noch 15'000 Franken, welche die Initiativen Männer mittels Crowdfunding zusammenbringen möchten.

## Für Familien & Technikfans

Noch steht das künftige Heimatdepot des 101 nicht fest. Fest steht für die Betriebsgruppe je-



Nach getaner Arbeit am Sensetalbahn-Triebwagen 101 hat das Team in der BLS-Werkstätte Bönigen eine fröhliche Pause verdient. Foto: PD



Die historische Aufnahme zeigt den Triebwagen 101 in Betrieb. Foto: PD

doch: «Der grossen Anzahl von Triebwagen im Nostalgieverkehr sind wir uns bewusst und haben lange um diese Frage beraten. Wir haben eine Nische gefunden, mit der wir die bestehenden Angebote nicht konkurrenzieren. Der Triebwagen wird aufgrund der geringen Leistung als Einzelfahrer oder

mit geringer Anhängelast verkehren.»

Als Zielgruppe für Ausflüge bezeichnet das Team: «Familien, die einen Ausflug mit einem historischen Bahnfahrzeug schätzen. Bahnbegeisterte, die sich über einen schönen Oldtimer freuen. Ältere Leute, die sich beim Betreten und auf der Fahrt

**«Der Triebwagen repräsentiert die simple, aber sehr nachhaltig konstruierte Elektromechanik der Dreissigerjahre.»**

Aus dem Projektbeschreibung

wieder in junge Jahre versetzt fühlen. Und Technikfans, die sich bei der einfachen, aber soliden Vorkriegstechnik ein Schmuzeln nicht verkneifen können.»

## Eine lange Odyssee

Bis der Triebwagen 101 vor wenigen Jahren in Genf Flughafen ausser Dienst gestellt wurde, war

er nach der STB bei mehreren Verkehrsunternehmen im Einsatz. So bei der Wohlen-Meisterschwanden-Bahn und der Zürcher Museumsbahn. Nach der Rettung durch die «Compagnie Ferroviare du Léman» wurde er 2012 in Villeneuve auf den Namen «La Dame du Léman» getauft und war zuletzt für Extrafahrten in der Genferseeregion unterwegs. Seit 2016 war er in Genf abgestellt und sollte diesen Sommer verschrottet werden.

Die Sensetalbahn als Verbindung zwischen Flamatt und Gümmenen war 1904 in Betrieb genommen worden. Der Abschnitt Laupen-Gümmenen wurde 1993 auf Busbetrieb umgestellt. Die Bahninfrastruktur wird im Auftrag der SBB bis Ende dieses Jahres erneuert. Ab Mitte 2021 plant die BLS als Betreiberin der S2 Laupen-Bern den Einsatz neuer Züge des Typs Flirt des Schweizer Bahnherstellers Stadler Rail.

[www.lokalhelden.ch/triebwagen101](http://www.lokalhelden.ch/triebwagen101)  
[www.triebwagen101.com](http://www.triebwagen101.com)

## Wärmeverbund «voll auf Kurs»

**Ringgenberg** Baustellen prägen derzeit das Ortsbild. Die Gemeinde informiert über den Stand der Dinge.

Viele Bauprojekte werden zurzeit in Ringgenberg realisiert. Neben der Grossbaustelle der Zentralbahn zwischen Bahnhof Ringgenberg und dem Bürglitunnel wird auch die Fernheizzentrale gebaut und die Avari AG führt zusammen mit der Gemeinde Leitungsarbeiten für die Fernwärmeleitungen und den nötigen Werkleitungen aus.

Bei der Fernwärmezentrale ist der Holzbauer derzeit damit beschäftigt, die Fassadenverkleidung und das Dach zu erstellen, heisst es in einer Mitteilung der Gemeinde. Der grosse Kamin wurde geliefert und aufgestellt. Der Aussenbereich bei der Zentrale wird bis Ende November hinterfüllt und verdichtet sein, während der Belag erst nächstes Jahr verbaut wird. Bis zu den Weihnachtsferien wird noch das Eingangstor installiert und im Innenbereich der Anlage erstellt der Metallbauer Treppen und Geländer. Mitte Januar soll der Holzkessel und bis Ende Januar 2021 der Öl Kessel geliefert werden. Anschliessend beginnen die Installationen des Heizungsunternehmens und die Elektroinstallationen. Damit ist der Bau «voll auf Kurs», wie es in der Mitteilung heisst.

Im Rahmen der ersten Etappe des Leitungsbaus für den Wärmeverbund und den Ersatz der Werkleitungen der Einwohnergemeinde ist die Baustelle beim Aellmetli Parkplatz nicht alltäglich. Mittels Hammerbohren erfolgt ein Untertagebau-Vortrieb vom Aellmetli unter der Kantonsstrasse durch in den Schulhausweg. (pd/maz)

## Jetzt ist eine Frau am Steuer

**Leissigen-Därligen** Die Kirchgemeinde hat ein neue Präsidentin: Astrid Zosso ist die Nachfolgerin von Bruno Maerten.

An der Kirchgemeindeversammlung Leissigen-Därligen genehmigten die 23 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig das Budget 2021, welches bei einem Aufwand von 229'220 Franken ein Defizit von 2260 Franken vorsieht. Astrid Zosso (Leissigen) ersetzt den Bruno Maerten per 1. Januar. Maerten war während 15 Jahren im Amt, davon neun Jahre als Präsident.

Rolf Mutti (Vizepräsident) bedankte sich bei Bruno Maerten «für seinen langjährigen und grossartigen Einsatz» und dafür, dass er für die Einarbeitung und Überbrückung seiner Nachfolge ein weiteres Jahr im Amt bleibt, wie die Kirchgemeinde in ihrer Medienmitteilung schreibt. «Das Jahr 2020 war geprägt von Unvorhersehbarem und personellen Veränderungen, in welchem Maerten den Kirchgemeinderat mit Erfahrung und Ruhe leitete.»

Für den freigewordenen Ratspräsidenten konnte mit Roland Gafner ein junger Leissiger, für den Kirchgemeinderat gewonnen werden. Als neues Rechnungsprüfungsorgan wurde die Firma Anderegg Treuhand aus Meiringen für die zurücktretenden Revisorinnen Brigitte Dietrich und Rahel Fiechter gewählt. (pd)

## Nachrichten

### Trotz Covid-19 ein ausgeglichenes Budget

**Hasliberg** Der Gemeindeversammlung vom 26. November wird, wie der Gemeinderat von Hasliberg mitteilt, ein ausgeglichenes Budget unterbreitet. Die zu erwartenden Mindereinnahmen bei den Einkommenssteuern können aufgrund der Allgemeinen Neubewertung 2020 mit zusätzlichen Vermögens- und Liegenschaftssteuern aufgefangen werden. Wie sich die Einkommenssteuern infolge Covid-19 tatsächlich entwickeln, sei zum heutigen Zeitpunkt sehr schwer abzuschätzen. Im Weiteren wird der Gemeindeversammlung beantragt, die wiederkeh-

rende Ausgabe für die Führung der Bauverwaltung Hasliberg durch die Einwohnergemeinde Meiringen zu erhöhen und vom abgeschlossenen Verpflichtungskredit «Ersatz Kommunalfahrzeug» Kenntnis zu nehmen. (pd)

### Kritik an Neubewertung von Liegenschaften

**Grindelwald** Die Steuerverwaltung des Kantons hat für einen Grossteil der Liegenschaftsbesitzer die ab Steuerjahr 2020 gültigen neuen amtlichen Werte eröffnet. «Bei vielen Liegenschaften wurde der bisher gültige Wert teils massiv angehoben. Dies führte zu zahlreichen Reaktionen von Steuerpflichtigen», in-

formiert der Gemeinderat. Er habe gegenüber der Steuerverwaltung in einem Schreiben darum ersucht, die verfügbaren Werte «grundsätzlich nochmals zu überprüfen». Zudem ist der Gemeinderat erhofft sich gemäss einer Mitteilung Infos zu den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen sowie Empfehlungen zur möglichen Umsetzung. (pd)

### Neue Parkplatzregeln am dem nächsten Jahr

**Spiez** Der Gemeinderat genehmigt die totalrevidierte Verordnung über die Benützung der öffentlichen Parkplätze der Gemeinde und setzt diese per 1. Januar 2021 in Kraft. (pd)

### Welche Bedürfnisse haben Jugendliche?

**Wilderswil** Unter Federführung der Jugendarbeit Böldeli soll eine Angebots- und Umfeldanalyse durchgeführt werden. Der Gemeinderat erhofft sich gemäss einer Mitteilung Infos zu den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen sowie Empfehlungen zur möglichen Umsetzung. (pd)

### Fachhochschule hilft bei Dorfentwicklung mit

**Wilderswil** Mit der Fachhochschule Burgdorf wird voraussichtlich ab Januar 2021 eine Zusammenarbeit im Bereich der Dorfentwicklung gestartet, wie

die Gemeinde mitteilt. Vorbehalten bleibt die Bewilligung der erwünschten Gelder aus der Neuen Regionalpolitik des Bundes. Ziel ist die Weiterentwicklung der Themen aus den Dorfgesprächen und die Prüfung der Möglichkeiten im Zusammenhang mit der Realisierung der Umfahrungsstrasse. (pd)

### Der Strom wird teurer

**Wilderswil** Die Elektrizitätspreise für das Jahr 2021 wurden im Bereich der Energietarife für Kleinbezüger und Grossabnehmer minimal um 0,4 bzw. 0,6 Rappen pro Kilowattstunde erhöht. Das teilt die Gemeindeverwaltung mit. (pd)